

Adväntszyt und Adväntsgärtli-Ritual



Draussen in der Natur und bei uns zu Hause läuft viel in der Adventszeit. Die Tage werden kürzer, dunkle Wolken ziehen auf, die Bäume haben keine Blätter mehr, in

den Häusern wird gebacken, Kerzen brennen, Adventskalender hängen in jedem Kinderzimmer – und wir alle wissen: das grosse Fest naht. Das Lied von Roland Schwab (Lei-

erschichte) soll die Stimmung wiedergeben, welche in der vorweihnächtlichen Zeit bei uns herrscht. „Adväntszyt“ ist ein stimmungsvolles Lied für die Zeit rund um den Advent.

Roland Schwab

19



Adväntszyt, Begleitung

Xylo.

Rahmentrommel

Triangel

Dum tak, dum dum tak, dum.

Strophe 1

Vieli grossi, graui Wolche
zieh a üs verby.
Vieli grossi, graui Wolche
zieh a üs verby.
Wohär si sy, wohi si göh,
weiss niemer hie vo üs.
Wohär si sy, wohi si göh,
weiss niemer hie vo üs.

Strophe 2

Dusse wärde Tage chürzer,
d Sunne steit nümme höch.
Dusse wärde Tage chürzer,
d Sunne steit nümme höch.
Und d Böim hei keni Bletter meh,
I de Bärg liget scho der Schnee.
Und d Böim hei keni Bletter meh,
I de Bärg liget scho der Schnee.

Strophe 3

Dinne tüe si d Guetzli bache,
ds Liecht im Huus brönnt lang.
Dinne tüe si d Guetzli bache,
ds Liecht im Huus brönnt lang.
Und Cherze gseht me vili brönne,
s'wärde immer meh.
Und Cherze gseht me vili brönne,
s'wärde immer meh.

Strophe 4

Dr Adväntskaländer hangt ar Wand,
ds Chind weiss, es geit nümme lang.
Dr Adväntskaländer hangt ar Wand,
ds Chind weiss, es geit nümme lang.
We alli Türli offe sy,
de gits es grosses Fescht.
We alli Türli offe sy,
de gits es grosses Fescht.



HÖRBEISPIEL

H 19 Adväntszyt

Roland Schwab

Das Lied im Unterricht

Das Lied kann sehr einfach mit zwei Tönen (D und A) begleitet werden. Dazu verwendet man zwei Metallklangstäbe. Es entsteht ein Bordunklang. Für jüngere Kinder verwendet man kleinere Klangstäbe. Sie eignen sich für kleine Hände. Ein Metallklangstab wird in die Hand genommen und mit dem Arm geschwungen. Das heisst: Der Klangstab wird unten angefasst, Arm nach vorne halten, mit dem Schläger den Klangstab auf die Eins anschlagen, dann nach hinten

pendeln und wieder zurück nach vorne.

Diese Bewegungssequenz dauert zwei Takte: Im 1. Takt wird der Klangstab nach hinten geschwungen (Bild links oben), im 2. Takt zurück (Bild links unten). Im Raum entsteht durch das Schwingen der Klangstäbe ein sehr stimmungsvoller, raumfüllender und glockenähnlicher Klang. Es kann auch zeitlich unregelmässig (nicht im Takt) geschwungen werden. Auch das tönt sehr schön. Probiert es aus. Kinder mit Takt- und

Rhythmusproblemen können da bestens integriert und gefördert werden.

Als Perkussionsinstrumente eignen sich eine grössere Rahmentrommel (Handtrommel) ohne Schellen und ein Triangel. Die Abbildungen unten rechts zeigen eine grosse Rahmentrommel (Handtrommel). Es können natürlich auch kleinere Trommeln verwendet werden. Man hält sie auf den Knien und spielt sie mit der rechten Hand (Rechtshänder). Den tiefen Ton erzeugt man bei der Rahmentrommel nicht genau in der Mitte, sondern davor. Der offen klingende Bassschlag wird „Dum“ genannt. Den hellen Ton erzeugt man am Rand. Der offen klingende, helle Ton wird mit dem rechten Ringfinger gespielt und „Tak“ genannt. Der Triangel gibt dem Lied den hellen, obertonreichen, weihnachtlich geprägten Sound. Er wird über 4 Takte lang gespielt.



Adväntsgärtli-Ritual

Die Vorbereitung

Für die Feier werden viele Tannen- oder Fichtenzweige benötigt und Kerzen, die in Mandarinen oder in Äpfel gesteckt werden, jeweils eine für jeden Beteiligten. Die Kerzen können von Kindern hergestellt werden (Bienenwaben und Docht). Nun wird die Mandarine als Kerzenständer vorbereitet. Die Kerze wird hineingesteckt.

Kurz vor der Feier werden von den Lehrkräften im entsprechenden Raum die Zweige zu einer grossen Spirale ausgelegt. Der Raum soll möglichst abgedunkelt werden. In der Mitte der Spirale brennt bereits eine Kerze auf einem hohen Kerzenständer, bevor die Kinder in den Raum kommen.

Die Feier / das Ritual

Die Kinder betreten mit ihren vorbereiteten Kerzen den Raum und nehmen am Rand der Spirale auf bereitgestellten Stühlen Platz. Der Ablauf wird den Kindern kurz erklärt: Nacheinander darf jedes einzelne Kind (und jede erwachsene Person) die Spirale bis zur Mitte entlanggehen, dort seine Kerze anzünden und sie beim Zurückgehen irgendwo auf die Spirale stellen. Es geht immer nur ein Kind den Weg entlang. Es ist auch möglich, dass eine erwachsene Person (vielleicht sogar jemand als Engel) die Kinder begleitet. Während die Kinder den Weg in die Spirale machen, singt die ganze wartende Gruppe Advents- und Weihnachtslieder oder es wird auf Instrumenten eine stimmungsvolle Musik gespielt. Mit jeder angezündeten Kerze erhellt sich der Raum mehr und mehr. Im „Notfall“ (z.B. bei Personalmangel) kann auch eine stimmungsvolle Musik ab CD verwendet werden.

Erfahrungen aus der Praxis

Immer wieder bin ich erstaunt darüber, wie Kinder bei diesem Ritual vollkommen ruhig und von den Lichtern und der Musik fasziniert sind – auch wenn die Feier mehr als eine Stunde dauern kann. Bei dem beschriebenen einfachen Verlauf der Feier kommt es vor allem darauf an, gleich von Beginn an für eine besinnliche und ruhige Stimmung zu sorgen.

Die Bedeutung des Adväntsgärtli

Beim Ritual des Adväntsgärtlis wirken die Gemeinschaft, die Musik und das Spiel der Lichter zusammen. Spiralen dienen in verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen als Bindeglied zur Meditation. Im Herbst steht die Sonne tief und die Tage werden kürzer und kälter. Die Bäume verlieren das Laub. Durch die Wurzeln haben die Pflanzen das Jahr hindurch Kraft und Energie gesammelt, um die kalte Zeit zu überdauern. Und wir Menschen sind mehr auf uns selber gestellt. Wir gehen in die Spirale und holen uns das Licht und die Wärme für die kommende weihnächtliche und kalte Winterzeit. Dieses Ritual hat seinen Ursprung in der Waldorfpädagogik von Rudolf Steiner.

Adväntsgärtli

Das folgende Adväntsgärtli-Ritual eignet sich für die Adventszeit sehr gut.

Es ist eine stimmungsvolle Feier, die mit Kindern auch schon im Vorschulalter durchgeführt werden kann. Dieses Ritual ist bestens geeignet, um Kinder auf die Adventszeit einzustimmen.

Das Adväntsgärtli besteht aus zwei Teilen: Vorbereitung und Feier/Ritual.

